

Wie packt man ein großes Projekt richtig an, Nehemia? 4

Nehemia führt Gottes Gesetz wieder ein

Entdecken und Austauschen // Aktion für jüngere Kinder

Erzähltext

Damals in Jerusalem wurde auch ein großes Fest gefeiert. Aber eigentlich wollten die Juden gar nicht feiern, die waren total traurig, weil ...

Wartet, ich erzähle euch am besten der Reihe nach, was passiert ist: Stellt euch vor, nach nur 52 Tagen ist das Projekt Mauerbau abgeschlossen. Endlich ist alles fertig, und die Stadt Jerusalem ist wieder durch die Mauern geschützt.

Einige Zeit nach dem Fertigstellen der Mauer treffen sich eines Tages alle Männer, Frauen und Kinder auf dem Platz am Wassertor. Sie bitten den Schriftgelehrten Esra: „Lies uns aus dem Gesetzbuch von Mose vor, das Gott seinem Volk gegeben hat.“ Esra ist ein Priester und kennt sich sehr gut mit Gottes Gesetzen aus.

Esra stellt sich auf eine hölzerne Plattform, die extra dafür gebaut worden ist, damit ihn alle sehen können. Als er die Schriftrolle öffnet, erheben sich alle von ihren Plätzen. Esra lobt Gott, und das ganze Volk antwortet: „Amen. Amen.“ Das bedeutet: „So soll es sein!“ oder: „Richtig, genau so ist es!“ Alle beten Gott an. Vom frühen Morgen bis zum Mittag liest Esra danach laut aus der Schriftrolle vor. Und das ganze Volk hört aufmerksam zu. Die Leviten – das waren diejenigen, die damals für die Gottesdienste verantwortlich waren –, erklären dem Volk das Gesetz, damit es alle verstehen können. Als das Volk die Worte des Gesetzes hört, treffen sie die Worte ins Herz, und alle fangen an zu weinen.

Esra und Nehemia sagen zum Volk: „Dies ist der Festtag des Herrn. Weint nicht, seid nicht traurig, denn die Freude über Gott ist wie eine schützende Mauer. Geht und feiert ein Fest. Esst und trinkt. Teilt das, was ihr habt, mit denen, die nichts haben.“ Auch die Leviten sagen: „Dies ist ein heiliger Tag für Gott, unseren Herrn. Seid nicht traurig, denn die Freude über Gott ist wie eine schützende Mauer!“

Da machen sich die Leute auf den Weg zu einem großen Freudenfest, bei dem sie essen und trinken und ihr Essen miteinander teilen, weil sie die Worte aus Gottes Gesetz verstanden haben.